

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie am 14.09.2018 in Mannheim anlässlich der 27. Jahrestagung der DGT.

Ort: Mannheim

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Teilnehmer zur Abstimmung: 36 Teilnehmer, 8 Vorstände

Die Mitgliederversammlung wird durch die Past-Präsidentin Dr. Gunda Leschber geleitet: Frau Leschber begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 1: Protokoll der Mitgliederversammlung 2017 in München:

Das Protokoll wurde wie durch die Satzung der DGT vorgesehen auf der Homepage der DGT veröffentlicht. Ergänzende Kommentare oder Änderungswünsche wurden zwischenzeitlich nicht bekannt. Das Protokoll ist damit einstimmig verabschiedet.

Zu 2: Änderungen zur Tagesordnung:

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Zu 3: Bericht des Präsidenten (E. Stoelben):

Der Tätigkeitsbericht der Präsidenten umfasst nachfolgende Punkte:

Kooperation DGP: Über die Stärkung der Kooperation mit der DGP wurde bereits auf der Mitgliederversammlung 2017 ausführlich berichtet. Ein Treffen von Vorstandsmitgliedern der beiden Gesellschaften hat im Juni stattgefunden, ein weiteres Treffen ist Anfang Oktober geplant. Ausdruck der Kooperation ist auch eine verstärkte Zusammenarbeit der beiden Akademien mit der Möglichkeit eines gemeinsamen Fortbildungsprogramms.

DGCH Vorstandssitzungen: Die Vorstandssitzungen der DGCH werden regelmäßig besucht. Nach einer Änderung der Satzung der DGCH ist die Probemitgliedschaft nun eingeführt. Hiervon verspricht man sich, den Mitgliederschwund der DGCH aufzuhalten. Das Fernziel bleibt die Doppelmitgliedschaft. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorstandsarbeit ist die Weiterentwicklung des DGCH-Kongresses, der ebenfalls Probleme mit einer schwindenden Teilnehmerzahl und der Finanzierung hat. Die DGT wird sich an dem Kongress weiter aktiv beteiligen (Frühjahrstagung).

Strukturelle Änderungen der DGCH, die in der Vergangenheit diskutiert wurden und z.B. einen Kongresspräsidenten und daneben einen langjährig aktiven Präsidenten für z. B. 4-5 Jahre vorsehen würden, sind aktuell nicht zu erwarten.

Weitere Tätigkeiten des Vorstands der DGT: Weitere Schwerpunkte der Vorstandsarbeit der DGT sind zum Beispiel die Mitarbeit bei Projekten des GBA z. B. aktuell betr. Der Durchsetzung von

Mindestmengen für Operationen beim Lungenkarzinom: Im Verlauf des erst kürzlich gestarteten Verfahrens werden unabhängige Berater gesucht, die die Fragestellung nach wissenschaftlichen Kriterien aufarbeiten. Interessenskonflikte werden hierbei geprüft. Hier wird die DGT versuchen Einfluss zu nehmen.

Die Arbeit an der **S3-Leitlinie Pneumothorax** ist inzwischen abgeschlossen und auch publiziert.

Das Projekt zum **Lehrbuch für Thoraxchirurgie** mit dem Springer-Verlag wird nochmals vorgestellt. Unter der Schirmherrschaft der DGT erhalten DGT-Mitglieder einen verbilligten Bezugspreis. Herausgeber: Hans Hoffmann, Corinna Ludwig, Bernward Passlick, Autoren: DGT-Mitglieder. Nach Erstellung der Autorenliste und der Kapitel wird mit einem Erscheinen in 2019 zu rechnen sein.

Vorstellung der neuen „Kommission Gutachter“: Mitgliedern der DGT, Gerichten oder auch Versicherungen sollen kompetente Thoraxchirurgen genannt werden können, die in gutachterlichen Fragestellungen über ausreichende Kompetenzen verfügen und unabhängig sind. Wichtig: die Mitglieder der Kommission, die einen Fall betreuen, sollen anonym bleiben können, um vor Interventionen geschützt zu sein. Ein Aufruf zur Teilnahme an alle Mitglieder erfolgte bereits im Zentralblatt und auf der Homepage der DGT.

Expertenkonferenz Thoraxchirurgie

Die Expertenkonferenz im Frühjahr war ein Erfolg und soll im kommenden Jahr wiederholt werden. Die Ergebnisse werden im Zentralblatt publiziert. Themen: 2019: Perioperatives Management und Zugangswege.

Aktion DGT-BUS: Die junge Generation der Thoraxchirurgie – on tour“

Wiederholung des Hospitationsprojekts der DGT vom Frühjahr 2018, auch in 2019 geplant. Gedacht für junge Thoraxchirurgen und Thoraxchirurginnen (< 3 Jahre nach der Facharztprüfung, DGT-Mitglieder), die in Deutschland praktizieren: Besuch von 4 Hospitationszentren vom 18. 02. - 22. 02. 2019 und anschließend Teilnahme an der Expertenkonferenz; Transport und Übernachtung im Reise-/Schlafbus. Bewerbungen an den Sekretär (mit einer Zustimmung der CÄ/der CA).

Abschließend dankt E. Stoelben allen Aktiven für die Unterstützung und Zuarbeit bei Anfragen, in Kommissionen und Arbeitsgruppen etc..

Zu 4: Bericht des Sekretärs (L. Hillejan):

Mitgliederentwicklung

Die DGT wächst weiter kontinuierlich. Der Verlust an Mitgliedern durch die Auflösung der PTT ist in 2018 aufgefangen worden: 643 Mitglieder, beitragsfrei 123 (Rentner, beitragsfreie Assistenten und Ehrenmitglieder), zahlend 520.

Verstorben sind die langjährigen Mitglieder Prof. Heiki Toomes und Prof. Dietmar Zeidler. Ihr Lebensweg und ihre Leistungen für die DGT werden ausführlich gewürdigt.

Überarbeitung der Homepage

Die Homepage wurde auch in den letzten Monaten stetig aktualisiert und bedarf weiterhin des Inputs. Hierzu sind alle Mitglieder aufgerufen. Meldung an den Sekretär. Aktuell wurden einige Punkte neugestaltet:

Listung der

- Zertifizierten Lungenkrebszentren (DKG)
- Thoraxchirurgischen Kompetenzzentren (DGT)
- Thoraxchirurgen mit Weiterbildung „Spezialisierte Thoraxchirurg (DGT)“
- Neu ist nun auch die Listung aller thoraxchirurgischen Kliniken, Sektionen, etc.. Hierzu ist die aktuelle Umfrage unter allen Kliniken mit thoraxchirurgischem Schwerpunkt abgeschlossen. Interessierte Abteilungen, die bisher nicht genannt werden, können auf der Homepage das entsprechende Formular herunterladen. Inhalte: Bettenzahl Weiterbildungsbefugnisse, Stellenplan, Zertifikate, besondere logistische Vorhaltungen, etc.).

Newsletter der DGT

Um aktive Mitarbeit für die DGT-News im Zentralblatt und auf der Homepage wird weiterhin gebeten. Das Heft mit thoraxchirurgischem Schwerpunkt erscheint dreimal pro Jahr.

Jahreskongress: 2020 und 2021

Als Tagungspräsidenten und Orte wurden im Frühjahr des Jahres **J. Kluge und Erfurt für 2020** und aktuell **C. Aigner und Essen/Ruhr für 2021** gewählt.

Zu 4: Bericht des Schatzmeisters (E. Hecker):

Kassenstand Girokonto: zum 31.12.2016: **37.514,26 €**, zum 31. 12. 2017: **37.060,89 €**. Dies entspricht einer Entwicklung des Kontos von **minus 453,37 €**.

Kassenstand Tagesgeldkonto: zum 31.12.2016: **117.206,57 €**, zum 31. 12. 2017: **117.214,38 €**. Dies entspricht einer Entwicklung des Kontos von **plus 7,82 €**

Einnahmen von 176.028,52 € stehen in etwa gleich hohe Ausgaben von 176.474,08 € entgegen.

Weitere Informationen können der Anlage des Protokolls (Kassenbericht 2018) entnommen werden.

Bedingt durch zurückliegende hohe bzw. auch steigende Ausgaben (Zentralblatt, Thoraxregister, Leitlinie Pneumothorax, Nachzahlungen und insbesondere auch erhöhte Steuerabgaben von Vereinen) einerseits und andererseits stagnierenden Einnahmen hat sich die finanzielle Basis der DGT insgesamt deutlich verschlechtert. Mit dem Abschluss des vermutlich defizitären aktuellen Kongresses und fehlenden Einnahmen durch die DACH-Tagung 2019 wird sich die Basis auch kurzfristig nicht verbessern. Damit fehlt aktuell die Basis für wissenschaftliche Projekte wie zu Beispiel die Erarbeitung einer weiteren S3-Leitlinie. Vorschläge für einen Sparkurs wurden im Rahmen der letzten Vorstandssitzung durch den Schatzmeister unterbreitet. Der Vorstand wird hierüber im Januar beschließen.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, dass bereits jetzt die Mitgliedsbeiträge ab 01. 01. 2019 moderat angehoben werden:

Vorschlag zur Abstimmung: Assistenten in den ersten beiden Jahren der Mitgliedschaft bleiben frei. Bei Assistenzärzten nach dem 2. Jahr Erhöhung von 80 auf 100€, Fachärzte und Oberärzte von 120 auf 150€ und Chefärzte, Sektionsleiter und Abteilungsleiter von 200 auf 250€. Hierzu ergeben sich in der

Mitgliederversammlung keine Wortmeldungen: Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge in der o. g. Form wird einstimmig angenommen (keine Enthaltungen).

Die Prüfung der Geschäftsbücher erfolgte durch A Koryllos. Hierbei konnten keinerlei Auffälligkeiten festgestellt werden.

Zu 5: Entlastung des Vorstandes (G. Leschber):

Herr Dr. A. Koryllos aus Köln beantragt die Entlastung des Vorstandes: hierfür votieren alle Mitglieder bei acht Enthaltungen und keiner Gegenstimme.

Zu 6: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Für das Protokoll: Ludger Hillejan